

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 27 (1905)  
**Heft:** 10  
  
**Anhang:** Zweite Beilage zu Nr. 10 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Eine sonderbare Idee.

Im Gegensaß zum Begraben und Einäschern der Verstorbenen empfiehlt Dr. Schott die Verfeinerung der Leichen. Sein Vorschlag geht dahin, für die Aufnahme der Leiche einen Zementbetonsarg herzustellen und den freien Raum um den Körper mit einer dünnflüssigen Zementmischung zu umgeben, so daß das Ganze nach der Erhärtung einen festen Block bildet. Aus der anfangs flüssigen Zementmasse tritt rasch eine Infiltration der Leiche mit Kalk und Kieselsäure ein und in kurzer Zeit beginnt eine völlige Verfeinerung der Leiche; der Verwesungsprozeß wird unterbrochen, sofern er überhaupt bei dem fast absoluten Luftabschluß fortgeschritten konnte; irgendwelche Einwirkungen nach außen sind ausgeschlossen. Hierbei kann also die Leiche in ihren Formen erhalten bleiben, in höherem Maße noch, als es bei der Einbalsamierung geschieht. Das Aufbewahren der Zementblöcke ist so gedacht, daß man sie als Bausteine für Monumentalbauten verwendet, wobei an der Stirnseite der Blöcke die Inschrift in beliebigem Material anzubringen wäre.

### Wenn die Mutter auf die Arbeit muß.

Ein aufregender Vorgang spielte sich neulich in der Petersburgerstraße zu Berlin ab. Hier wurden zwei Kinder im Alter von fünf und sechs Jahren nur mit genauer Not dem Tode entziffen. Im zweiten Stock des Quergebäudes hat der Kleiner Kuhn mit Frau und drei Kindern eine kleine Wohnung inne. Während er selbst tagsüber in seinem Berufe tätig ist, versieht seine Frau in der Nachbarschaft Aufwartestellen, so daß sich die Kinder fast den ganzen Tag selbst überlassen sind. Jüngst, während das älteste Kind noch in der Schule war, hatten sich nun die beiden jüngsten im Zimmer eingeschlossenen Geschwister Streichhölzer zu verschaffen gewußt und beim Spielen damit verschiedene Kleiderstücke in Brand gesetzt. Bald war das Zimmer in dichten Qualm gehüllt. In ihrer Angst öffneten die Kinder ein nach dem 3. Hofe führendes Fenster und kletterten aufs Fensterbrett. Als auch hier der Rauch immer unerträglich wurde, schwang sich das sechsjährige Mädchen Marie aus dem Fenster hinaus und flammerte sich am Fensterbrett fest. Der jüngere Bruder machte Anstalt, auf den Hof hinabzuspringen. Werkwütigerweise schrien aber die Kleinen nicht um Hilfe. Zum Glück wurde vom Nachbargrundstück aus der aus dem Fenster dringende Qualm, wie auch die schreckliche Lage, in der sich die Kinder befanden, zufällig bemerkt. Schnell eilten verschiedene Personen herbei und nahmen unter dem verhängnisvollen Fenster Aufstellung, um das etwa herabstürzende Mädchen mit den Armen aufzufangen. Decken zum Ausspannen waren im Augenblick

nicht vorhanden. Dem Mädchen schwanden bereits sichtlich die Kräfte, als ihm von unten zugerufen wurde, noch nicht loszulassen. In Hast stürzten schon Arbeiter mit einer großen Leiter herbei, und im Nu war diese an das Haus gelegt. Ein Arbeiter stürzte die Leiter empor und es gelang ihm wirklich noch rechtzeitig, das kraftlos gewordene Mädchen zu umfassen und sicher die Leiter hinabzutragen. Während dieser Zeit war auch schon ein Aufseher über die Treppe vorgekommen, hatte die verschlossene Korridortüre eingeschlagen, den fast bewußtlosen gewordenen fünfjährigen Knaben am Fenster erfaßt und aus dem verqualmten Zimmer ins Freie getragen. Hier erholten sich beide Kinder bald wieder. Die herbeigerufene Feuerwehr löschte dann den entstandenen Wohnungsbrand mit Leichtigkeit ab.

### Eine unpolitische Frauenverschwörung.

Ueber eine Frauenverschwörung wird der „Neuen Bayr. Landesztg.“ aus Wilsleben bei Königsbrunn geschrieben: Einige Frauen des Dorfes Wilsleben, deren Männer immer vom Wirtshaus so spät Abschied zu nehmen pflegten, haben mit der dortigen Gemeindevirtin einen Vertrag geschlossen, laut welchem sich erstere verpflichteten, ihren Männern schon abends 6 Uhr den Besuch des Wirtshauses zu gestatten, resp. sie dazu zu bewegen, während die Wirtin für ihren Teil sich dazu verpflichtete, Sorge zu tragen, daß dieselben ihre Bierfugungen nicht länger als bis 11 Uhr ausdehnen dürfen. Als Tag, an welchem obiger Vertrag in Kraft zu treten hätte, wurde der vorletzte Sonntag vereinbart. Kurz nach 11 Uhr erschien die wohlbeleibte Wirtin, bewaffnet mit Puhklappen und Kehrbesen im Gastzimmer bei den nichtsahnenden Männern und fing, unterstützt durch einen dienhabenden Geist, das Lokal zu reinigen an. Um dem aufwirbelnden Staub den Abzug zu ermöglichen, wurden trotz der draußen herrschenden 16 Grad Kälte und trotz allgemeinen Einspruchs der Gäste Fenster und Türen von der Wirtin geöffnet, so daß auch im Gastzimmer der Aufenthalt anfangs ungemütlich zu werden. Schließlich blieb den Gästen nichts anderes übrig, als sich brummend über solche Nötigung auf den Heimweg zu begeben.

**Kinderschuh.** Mit Recht hat man in neuerer Zeit der Pflege und Gesundheit des Kindes erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet, da man die Erfahrung gemacht hat, daß so manche scheinbar unbedeutende, jedenfalls nicht schwere Störung des kindlichen Organismus zur Quelle späterer, tiefer Erkrankungen, ja selbst lebensgefährlichen Siechtums werden. So bilden die verschiedenen Schwächezustände des Kindesalters, die Stro-

fulose, die Bleichsucht nicht selten den Ausgangspunkt der Tuberkulose. Glücklicherweise lassen sich diese Zustände wirksam bekämpfen. Neben guter Ernährung und frischer Luft zählt die Verabreichung von **Stroliu „Kode“** zu den kräftigsten Mitteln gegen Strofulose, Bleichsucht und Schwächezustände aller Art. Unter dem Einflusse dieses Heilmittels stellt sich sehr bald eine Besserung der Blutbeschaffenheit, eine Zunahme des Appetits und des Körpergewichts ein, die blaße Gesichtsfarbe macht einer rosigen Platz und die Kinder bieten das Bild blühender Gesundheit. [3577]

### Mutterpflichten.

Die mütterliche Ernährung in ihrer natürlichen, daher idealen Form der Kinderernährung erleidet gegenwärtig in der ganzen Welt eine Krise, der die Aenderung der Sitten, der Existenz und selbst die physischen, durch die intensive Thätigkeit der modernen Civilisation herbeigeführten Aenderungen nicht fremd sind. Die Zahl der Mütter, die im Stande sind, ihren Nachwuchs zu stillen, ist relativ sehr gering. In den Städten bilden diejenigen, welche dieser heiligen Pflicht, sei es aus Gesundheitsrücksichten, sei es, um nicht mit ihren Gemohnheiten zu brechen oder um nicht ihre Beschäftigungen aufzugeben, entsagen, gegenwärtig eine genügend große Majorität, daß in jüngerer Zeit die öffentliche Meinung sich darum bekümmert hat.

Die Sociétés de Médecine de France hat in ihrer Nummer vom 27. Oktober 1900 die Aufmerksamkeit der Interessenten auf ein thätigkeits seit vielen Jahren erprobtes und im Publikum verbreitetes Präparat gelenkt: die „**Galactina**“, ein mit Schweizer-Alpenmilch hergestelltes Kindermehl, dessen Analyse eine größere Menge stickstoffhaltiger Substanzen ergeben hat, als alle anderen ähnlichen Produkte (die ältesten und verbreitetsten nicht ausgeschlossen).

„**Galactina**“ ist anerkannt das vollständigste und verdaulichste Nahrungsmittel, das einem Kinde als Ersatz der Muttermilch oder als ergänzende Nahrung vom 3. Monate an gereicht werden kann. [3519]

### Das Allerfeinste in Bienenhonig.

Der rasch bei Kennern so beliebt gewordene, zum Preis von Fr. 7.20 die 8 Pfund-Büchse verkaufte, feine mailändische Bienenhonig ist völlig ausverkauft. Dagegen kann — soweit der Vorrat disponibel ist, noch ein Rest von der allerfeinsten Qualität „**Subinella-Sonig**“, welcher zum eigenen Bedarf zurückbehalten wurde, zum Preis von Fr. 7.40 8 Pfund (Zoll, Porto, Verpackung, Spesen und schöne Blechbüchse inbegriffen) gegen Nachnahme abgegeben werden. Wer diese Gelegenheit noch zu benutzen wünscht, der sende seine Bestellkarte mit deutlicher Adresse zur Weiterbeförderung an die Expedition. [3408]

**Bett-Tücher**  
Reinleinen, <sup>kleinen mit Zwirn</sup> Baumwollen  
gebleicht, garnegebleicht, gebraucht etc.  
in diversen Breiten. Garantiert extra  
stark und sehr billig.

**Tischzeug und Servietten**  
einfachste bis feinste Genres.

**Kissenleinen, Damast, Piqués,**  
Basins zu Anzügen.

**Waschtücher.**

**Küchentücher.**

**Küchen- und Haushaltungs-**  
schürzen.

**Nastücher, Hemdentücher.**

**Baumwolltücher.**

**Feinste Handstickerei.**  
Hohlsäume etc.



**Echte Berner Leinwand**

Direkt ab unseren eigenen mechan. u. Handwebstühlen.

Absolut frei von Beschwerung durch Appret

daher

Anerkannt prachtvoller Ausfall in der Wäsche.

Garant. Naturbleiche.

Aeusserst billige Preise.

Durch die raffinierten Appretkünste, die besonders für die geringsten Qualitäten heutzutage angewendet werden, ist eine zuverlässige Beurteilung der Ware im neuen Zustande sehr erschwert. Wir leisten daher für unsere Fabrikate eine

**von keinem andern Hause gebotene Garantie**

indem wir uns verpflichten, innerhalb zwei Jahren jede Lieferung zurückzunehmen, die sich im Gebrauch als irgendwie geringwertig erweisen würde. (Verwendung von Chlor in der Wäsche schliesst jedoch unsere Garantie aus.) Nach mehrmaliger Wäsche ist es bekanntlich viel leichter, die wahre Qualität der Leinengewebe richtig zu beurteilen.

Wir senden reichhaltige Musterkollektionen mit allen nötigen Angaben franko ins Haus. Käufer haben dadurch 8—14 Tage Zeit, um in aller Ruhe eine sorgfältige, zweckmässige Auswahl zu treffen. Für grössere Aufträge können 3 Monate Zahlungsfrist gewährt werden. Jede Meterzahl wird abgeschnitten. Vollständiges Vernähen und Sticken auf Wunsch billigst. [3544]

Spezialität: **Braut-Aussteuern** und Lieferung an Behörden, Hotels und Anstalten

Beste Referenzen in allen Teilen der Schweiz

**Müller & Co., Langenthal, Bern**

Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb.

Handweberei.

Einzige Leinenfirma in Langenthal und Umgebung mit eigener mech. Weberei. Geff. genaue Adresse.



**Lang-Garne** sind in den Nr. 5/2, 7/2, 7/3, 9/2, 10/4, 12/4, in Doppelgarn Nr. 30/8 und allen Farben erhältlich. Diese Garne werden somit in den grössten bis zu den feinsten Sorten für Hand- und Maschinenstrickerei und ausschliesslich in bester Makoqualität erstellt. Zu Lang-Garn Nr. 5/2 wird zudem ein besonders passendes flaches Skopfgarn billigst abgegeben. Man verlange ausdrücklich Originalaufmachung mit dem Namen der Firma Lang & Cie. in Reiden. Auf Wunsch werden gerne überall Bezugsquellen angegeben. (H 449 Lz) [3549]

## Rudolf Mosse

grösste Annoncen-Expedition  
des Kontinents

**St. Gallen**

(gegründet 1867).

Vertreter: **E. Diem - Saxer.**

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur  
— Glarus — Lausanne — Luzern —  
Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.

Zentral-Bureau für die Schweiz:

**Zürich**

empfiehlt sich zur Besorgung von

**Inseraten**

in alle schweizerischen und ausländ.  
Zeitung, Pachtzeitschriften, Ka-  
lender, Reise- und Kurabücher, ohne  
Ausnahme zu Originalpreisen und  
ohne alle Nebenspesen. [3367]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

**Geschäftsprinzip:**

Prompte, exakte und solide Bedienung.  
Diskretion!

Zeitungskalalog gratis u. franco.

# LOSE

vom **Stadttheater in Zug** ver-  
sendet zu 1 Fr. und Listen zu 20 Cts.  
das grosse Loseversand-Depot **Frau  
Hirzel-Spöri, Zug.** Haupttreffer  
30,000 und 15,000 Fr. Auf 10 ein  
Gratis-Los. [3353]

## Der neue Briefsteller

für Abfassung von Briefen, Em-  
pfehlungen, Bestellungen, Inse-  
raten, Rechnungen, Wechseln,  
Quittungen, Buchführung, Ver-  
trägen etc. 260 S., geb. Fr. 1.50

**Vollständiger Liebesbrief-  
steller** 75 Cts.

**200 fröhliche Postkarten-  
grüsse** 50 Cts.

**Der kleine Dolmetscher**  
oder der **beredte Franzose**,  
einfache, praktische Methode in  
kurzer Zeit und ohne Lehrer ge-  
läufig französisch sprechen zu  
lernen. Broschiert Fr. 1.—

**Der italienische Dolmet-  
scher**, einfache Methode, in  
kurzer Zeit geläufig italienisch  
sprechen zu lernen Fr. 1.—

Alle 5 Werke statt Fr. 7.75 für  
nur Fr. 4.— versendet [2980]

**A. Niederhäuser, Buchhdlg.,  
GRENCHEN.**

## Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke  
der feinsten Toilette-Seifen). [3484]

**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

## Monatsbinden

sehr bequem, Qual. I per Dtz. Fr. 1.60,  
Qual. II Fr. 1.30, Gürtel dazu 60 Cts.,  
versendet **R. Wenger, Zürich II.** [3522]

## Knaben-Institut & Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859.

[3279]

## Dr WANDER'S MALZEXTRAKTE

40 JAHRE ERFOLG

Mit Eisen, gegen Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. Fr. 1.40  
Mit Bromammonium, glänzend erprobtes Keuchhustenmittel „ 1.40  
Mit glycerinphosphorsäuren Salzen, bei Erschöpfung des Nervensystems „ 2.—  
Mit Pepsin und Diastase, zur Hebung der Verdauungsschwäche „ 1.50  
Mit Leberthran und Eigelb, verdaulichste, wohlgeschmeckteste Emulsion „ 2.50  
Mit Chinin, gegen nervöse Kopf- und Magenschmerzen „ 1.70  
**Neu! Ovo-Maltine.** Natürliche Kraftnahrung f. Nervöse, „ 1.75  
geistig und körperlich Erschöpfte, Blutarme, Magenleidende etc.  
**Dr. Wander's Malzzucker und Malzbönbons.**  
Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Ueberall käuflich.



**Als unerlässlich** zur gründlichen Pflege der  
Haare ist unbedingt das anti-  
septische Kopfwasser  
**„Jeh Nabs“**

zu betrachten. Per Flasche 3 Fr. mit oder ohne Fett empfiehlt [3387]

Parfumeur H. Grzenkowski, Zürich, Bleicherwegplatz 56.



## Der neue Jahrgang

der „Gartenlaube“ beginnt mit  
dem durch spannende Handlung  
und lebenswahre Milieu-Schil-  
derung ausgezeichneten Roman

**„Die Hand der Fatme“**

von

Rudolph Straß.

Probenummern gratis durch  
alle Buchhandlungen und durch  
den Verlag Ernst Reif's Nach-  
folger G. m. b. H. in Leipzig.

Abonnements durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und  
drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen  
von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernäh-  
rung auszukommen vermag, zeigt **Fräulein Ida Niederer**,  
vormals Vorsteherin der thurgauischen Haus-  
haltungsschule, auf Grund jahrelanger gesammelter  
Angaben und praktisch durchgeführter Haus-  
haltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen  
erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes.**  
Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vier-  
wöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten.  
Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis  
nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien,  
speziell aber in solchen mit heranwachsenden  
Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und  
wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die  
Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in  
St. Gallen. [3480]

## Bienenhonig

garantiert und kontrolliert **Fr. 1.80**  
das Kilo. (H 30411 L) [3533]  
**C. Bretagne, Bienenzüchter, Lausanne.**



Unübertrefflich gegen fett-  
glänzende Haut, Som-  
mersprossen und un-  
reinen Teint. [3247]

**Bergmann**

Nur echt mit dem Namenszug  
auf der Etikette.

Die Broschüre:

## „Das unreine Blut“

und seine Reinigung mittelst inner-  
licher Sauerstoffzufuhr

versendet **gratis E. R. Hofmann**,  
Institut für Naturheilkunde, **Bott-  
minger-mühle** bei Basel. [3460]

## Frohe Botschaft

an alle, selbst für chronische und  
unheilbar erklärte

## Lungenleidende

(Tuberkulose) — Frauenleiden,  
Rheumatismus, Ischias, Drüsen,  
Hautausschläge und Flechten  
jeder Art, skrophulöse und rheu-  
matische Kinder. Magere erhalten  
schöne Körperfülle (Büste), auch  
briefflich, überraschender Erfolg.  
Man wende sich vertrauensvoll an  
**W. Rath**, Homöopath, Arzt, Institut  
für homöopathische und elektrische  
Krankenbehandlung, beim Bahnhof Nr.  
86 in Speicher bei St. Gallen. [3465]

Auch Sonntags bis 3 Uhr geöffnet.

**Arme** werden kostenlos behandelt.

Bei Anfragen Marken beilegen.

**Viele Dankschreiben.**  
Elektrische Apparate zum Selbst-  
behandeln werden auf Verlangen be-  
sorgt.

Der aus den besten Bitterkräutern  
der Alpen und einem leichtverdau-  
lichen Eisenpräparat bereite Eisen-  
bitter von **Joh. P. Mosmann**,  
Apoth. in Langnau i. E., ist eines der  
wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen  
Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut,  
Nervenschwäche unübertroffen an Güte.  
— Feinste Blutreinigung. [3479]

Fördert **gutes Aussehen** gesunden  
Esslust Teint  
Die Flasche à Fr. 2 1/2 mit Gebrauchs-  
anweisung zu haben in allen Apo-  
theken und Droguerien. (H 7200 Y)

## Graphologie.

Charakterbeurteilung aus der Hand-  
schrift. Skizze Fr. 2.—. Ausführliche  
Skizze Fr. 4.—. Honorar in Brief-  
marken oder per Nachnahme. [3467]  
Graphologisches Bureau Otten.